

Pressemeldung

22.11.2023

Zum Jahresauftakt 2024 zeigt die Akademie der Künste Fotoarbeiten von Gundula Schulze Eldowy und Robert Frank

25. Januar – 1. April 2024

Akademie der Künste, Pariser Platz

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Die erste Ausstellung der Akademie der Künste im kommenden Jahr mit dem Titel „**Halt die Ohren steif! Gundula Schulze Eldowy und Robert Frank**“ wird am 24. Januar am Pariser Platz eröffnet. Im Zentrum steht die Begegnung zweier Künstlerpersönlichkeiten, die aus unterschiedlichen Welten stammen und über die Fotografie zu einem intensiven Zwiegespräch gefunden haben.

Gundula Schulze Eldowy (Jahrgang 1954) fiel schon in Ostberlin durch ihre vielschichtige sozialdokumentarische Fotografie sowie ihre schonungslosen Aktporträts auf. Auf der anderen Seite des Eisernen Vorhangs der schweizerisch-amerikanische Fotograf und Filmemacher **Robert Frank** (1924–2019), der 1958 in seinem heute legendären Fotoband *The Americans* ein ernüchterndes Gegenbild zum American Dream zeichnete. Sie begegneten sich 1985 in Ostberlin, es entwickelte sich eine lebenslange Freundschaft über die Mauer und Kontinente hinweg.

Die **Ausstellung** zeichnet den künstlerischen Weg Gundula Schulze Eldowys von Ostberlin nach New York nach, wohin sie 1990 auf Einladung Robert Franks für drei Jahre ging. Sie lernte zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus dem Umfeld Robert Franks kennen: dessen Ehefrau, die Malerin June Leaf, die Fotograf*innen Ted Croner und Ann Mandelbaum, den Schriftsteller Allen Ginsberg und andere Vertreter*innen der Beatnik-Generation.

In den über 200 Fotografien in der Ausstellung sind die Referenzen an Robert Frank und den Mythos New York abzulesen. Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen Schulze Eldowy und Frank ergänzen die Ausstellung. Der Briefwechsel wird in einer Installation von der Filmemacherin Helke Misselwitz als Diptychon gestaltet und auf zwei Leinwände projiziert. Schulze Eldowy und Misselwitz sind Mitglieder der Sektion Film- und Medienkunst der Akademie der Künste.

Der **Katalog** erscheint bei Spector Books (Leipzig). Neben den Arbeiten von Gundula Schulze Eldowy aus den Jahren 1990 bis 1993 werden Bilder von Robert Frank, Roger Melis und Helfried Strauß zu sehen sein.

Am 2. und 3. März 2024 wird eine **Retrospektive** mit Filmen von Robert Frank, kuratiert von Alexander Horwath und Regina Schlagnitweit, die Ausstellung ergänzen.

Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

Ausstellungsdaten

Halt die Ohren steif! Gundula Schulze Eldowy und Robert Frank

Pressetermin: Dienstag, 23. Januar 2024, 11 Uhr

Eröffnung: Mittwoch, 24. Januar 2024, 19 Uhr, Eintritt frei

Laufzeit: 25. Januar – 1. April 2024

Öffnungszeiten: Di – Fr 14 – 19 Uhr, Sa + So 11 – 19 Uhr

Eintritt: € 9/6, frei bis 18 Jahre, dienstags und jeden ersten Sonntag im Monat

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Tel. 030 200 57-1000, info@adk.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57–15 14

F 030 200 57–15 08

presse@adk.de

www.adk.de

Ausstellungshinweis

„Gundula Schulze Eldowy. Berlin in einer Hundenacht“ im Bröhan-Museum

Im Bröhan-Museum werden frühe Arbeiten von Gundula Schulze Eldowy zu sehen sein, die auch für den Anfang der Freundschaft mit Robert Frank stehen.

20.1. – 14.04.2024

Mehr unter www.broehan-museum.de

Pressekontakt im Auftrag der Akademie der Künste:

ARTEFAKT Kulturkonzepte, Stefan Hirtz und Ursula Rüter

Tel. 030 440 10 686, mail@artefakt-berlin.de